



Foto: Foscarini

LEUCHTEN

Massive Optik und dennoch ein elegantes Leichtgewicht: Die Pendelleuchte „Aplomb“ von Foscarini wird aus flüssigem Zement geformt.



AUS BETON

Seit einigen Jahren erfreut sich der Werkstoff Beton als hippes Designmaterial neuer Beliebtheit. Aus dem artifiziellen Stein lassen sich nicht nur Möbel, sondern auch interessante Leuchten formen.



Die Leuchterserie „like paper“ wirkt wie aus gefaltetem Papier. Dabei ist jedes Unikat aus Beton geschwenkt, mit Kanten und Falten der Verschalung. Erhältlich bei dua-collection.com



Beton ist längst zum hippen Designmaterial avanciert. Für „Heavy Desk Light“ von Benjamin Hubert gab es 2009 den British Design Award.

Eine Leuchte aus Beton schafft den spannenden Kontrast zwischen dem schweren Material und der Leichtigkeit des immateriellen Lichts.

Schon die Römer hatten beim Bau des Pantheons vor fast 2000 Jahren eine Art Beton verwendet, der heute wie damals aus Wasser, Sand oder Steinen und Zement besteht. Die Bezeichnung des meist grauen Zements stammt vom lateinischen „caementum“ ab und bedeutet Baustein. Heute sind damit nicht mehr die groben oder sandigen Zusatzstoffe gemeint, sondern das pulverige Bindemittel, das sowohl dem Mörtel als auch dem Beton seine dauerhafte Festigkeit verleiht.

Vom Reiz des Betons

Beton entfaltet seine optischen Reize insbesondere dann, wenn bei der Schalung peinlich genau auf Fugenmuster und spiegelglatte, saubere Oberflächen geachtet wird und keinerlei Lufteinschlüsse geduldet werden. Etliche Designer der letzten Jahre haben eine fast schon obsessive Affinität zum Beton entwickelt und beachtliche Entwürfe kreiert. Hochfester, teilweise gefärbter und selbstverdichtender

Beton mit seidiger Oberfläche und hohem haptischem Potential ist der Stoff, aus dem Möbel, Küchenarbeitsplatten oder Waschbecken gegossen werden. Beton vermittelt – wie das Material Stein auch – Ruhe, Kraft und Stabilität.

Leuchten aus Beton

Einen besonderen Effekt bieten Betonleuchten, denn hier sind die Objekte noch kleiner und schlanker als bei Betonmöbeln. Eine Leuchte aus Beton schafft einen denkbar großen Gegensatz zwischen dem Material, aus dem üblicherweise Wolkenkratzer, Brücken oder gar Bunker gebaut werden, und dem immateriellen Licht, das die zarten Gehäuse hervorbringen – die allerdings mit den brachialen Assoziationen des Sichtbetons besetzt sind („beton brut“). Diese Widersprüchlichkeit wird vor allem dann auf die Spitze getrieben, wenn es sich auch noch um Pendelleuchten handelt, die einzig an ihrem dünnen Stromkabel von ▶

Dieser Lichtbetonwürfel von betonware ist im Innen- und Außenraum einsetzbar und spendet direktes und indirektes Licht. Ein trendiges Lichtmöbel für zuhause!

Gerade mal 2,7 mm ist die „FALT.leuchte“ von Tim Mackerodt dünn, und dabei wiegt sie nur 1,4 kg. Ein neues Verfahren zur Faltung von Beton macht es möglich.



Foto: betonware



Foto: Tim Mackerodt



Die Leuchten von Betolux lassen Beton in neuem Licht erstrahlen. Glassplitter sorgen in der Serie „Translucent“ für faszinierende Lichteffekte.

Foto: Betolux

Schwere Leuchte, leichtes Design: „Heavy Lights“ von Benjamin Hubert.



Die matte Oberfläche macht „Massy“ von Kare Design zum coolen Leuchtenobjekt.



Unregelmäßigkeiten verleihen der Leuchte „Mold“ Plastizität und Struktur.

der Decke hängen und ihre Beschaffenheit aus Beton offen zutage treten lassen. Nicht alle Designer bevorzugen die exakten und glatten Oberflächen des hochfesten Betons; es gibt viele reizvolle Interpretationen, die genau die raue Grobstruktur des Betons zeigen, wie er gewöhnlich auf Baustellen zu sehen ist.

Neben Leuchten mit einem schweren Betonsockel – einer Stele gleich – gibt es auch massiv wirkende Pendelleuchten mit einer unregelmäßigen Oberfläche. Hier geht es nicht darum, den Betoncharakter, wie er von Bauwerken bekannt ist, zu verschleiern. Das ironische Moment einer Leuchte aus dem schweren, grauen Baustoff wird voll ausgekostet. Andere Entwürfe bevorzugen eine glatte Oberfläche, die von lebendigen Bläschenmustern durchsetzt ist. Moderne Betonmischungen machen es möglich, eine zylindrische Pendelleuchte wie eine Betonstütze wirken zu lassen, die leicht irritierend an einem dünnen Kabel von der De-

cke hängt, aber in Wirklichkeit nur etwas mehr als ein Kilo auf die Waage bringt. Einen neuen Ansatz geht die Firma Betolux mit Designerleuchten aus transluzentem Glasbeton. Mittels einer speziell entwickelten Technik der Diamantbearbeitung werden die Leuchten dünnwandig aus einem Betonblock geschnitten. Der Beton gibt so sein Innenleben samt Körnung und Färbung preis. Durch das Beimengen von Glas in den Beton lässt sich die nach dem Schneiden entstandene Betenhülle in vielfältiger Weise lichtdurchlässig gestalten.

Es wird deutlich, dass Beton als Leuchtenwerkstoff sowohl den Formenreichtum als auch die Materialität thematisiert. Es ist schon erstaunlich, wie viel Möglichkeiten und Potential der Werkstoff Beton beim Design von Leuchten bietet.



Nach einem patentierten Verfahren werden bei Betolux die Leuchtkörper mittels einer speziellen Technik dünnwandig aus einem Betonblock herausgeschnitten.

Raffiniert in seiner Schlichtheit sowie leicht und warm in seiner Beständigkeit entfaltet Beton als Material und Stilmittel ein eigenes Innenleben. www.betolux.com

